



Amtsblatt

der Stadt Ilmenau

Große kreisangehörige Stadt
Goethe- und Universitätsstadt

Stadtverwaltung Ilmenau

6. Januar 2023

01/2023

Aus dem Inhalt

- 3** Ilmenau kompakt
- Blutspendetermine in Ilmenau im Januar
- 5** Naturschutzjugend startet Initiative für den Eichelhäher
- Angebotsfläche kann in der Ilmenauer Innenstadt gemietet werden
- 6** Sprechzeiten der Beigeordneten, der Beauftragten und der Beiräte der Stadt Ilmenau
- 7** Amtliche Bekanntmachungen
- 8** Geburtstage und Jubiläen
- Informationen aus den Ortsteilen
- 9** Veranstaltungen im Januar und Februar
- 14**
- 15**
- 19**

Stadt Ilmenau geht mit einem beschlossenen Haushalt in das neue Jahr



Die neue Brücke in das Quartier „Fischerhütte“ ist ein weiterer Baustein bei der Entwicklung des Gebiets.

Der Ilmenauer Haushaltsplan für das Jahr 2023 ist beschlossen:

Bei einem Gesamtvolumen von knapp 98 Millionen Euro sind allein 19 Millionen Euro für Investitionen im Vermögenshaushalt enthalten. „Das ist unter den aktuellen Rahmenbedingungen keine Selbstverständlichkeit. Mit diesem Geld können wir unsere Stadt Ilmenau weiterhin konsequent entwickeln. Ich bin unserer Kämmerei und allen Fachämtern der Stadtverwaltung sehr dankbar, dass wir gemeinsam in einer wirtschaftlich schwierigen Lage zuverlässig einen ausgeglichenen Haushalt aufstellen konnten“, sagte Oberbürgermeister Daniel Schultze. Eine der bedeutendsten Investitionen der vergangenen 20 Jahre kehrt im kommenden Frühjahr zurück ins gesellschaftliche Leben der Stadt. Das Kultur- und Kongresszentrum Festhalle wird eröffnet und soll durch die neuen Möglichkeiten eine Anziehungskraft weit über die Region hinaus entfalten.

Doch auch im vergangenen Jahr ist die Entwicklung in Ilmenau und den Ortsteilen nicht stehen geblieben. In der Innenstadt macht das Quartier rund um die „Fischerhütte“ Fortschritte. Nach der Eröffnung des neuen Kindergartens „Fischerboot“ durch die Ilmenauer Wohnungsbaugenossenschaft (WBG) und der Evangelischen Kirchengemeinde „St. Jakobus“ als Träger wurde im Oktober die Brücke über die Ilm freigegeben, die eine der Hauptzufahrtsstraßen in das Viertel darstellt. In den kommenden Jahren

soll sich das Areal weiter entfalten - unter anderem mit einer attraktiven Ufergestaltung in Form von Treppenstufen, die es Besucherinnen und Besuchern ermöglicht, die Ilm-Aue und die Natur dort zu erleben. Eine neue Brücke ist auch Thema im Ortsteil Möhrenbach, die als wichtige Verbindung im Ort in diesem Jahr fertiggestellt werden soll.

Gleiches gilt für die Naturbadestelle in Stützerbach, die nach umfassender Sanierung voraussichtlich im Spätsommer als Idyll nicht nur die Einwohnerinnen und Einwohner, sondern auch die Gäste im Luftkurort anziehen wird. Bei der Umsetzung von Gemeindeentwicklungskonzepten in den Ortsteilen gestalten Einwohnerinnen und Einwohner die Zukunft ihres direkten Lebensumfelds aktiv mit. Kinder stehen dabei immer wieder im Fokus der städtischen Entwicklung: Neue oder sanierte Spielplätze wurden im Wohngebiet „Am Friedhof“, in der Spitalgasse und in Manebach eingeweiht, wo seit dem Sommer ein Pumptrack zur Verfügung steht. Vorbereitet wird die millionenschwere Investition für einen Kindergartenneubau in Gehren, der auf dem ehemaligen Gelände des Marstalls entstehen soll. Gleichzeitig erhält der Schlosspark eine Neugestaltung und der historische Ortskern insgesamt eine Aufwertung. Der Gehweg in der Michael-Bach-Straße wurde saniert und ein Brandschutzkonzept im Rathaus umgesetzt.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Nächstes Amtsblatt

Die Ausgabe **02/2023** erscheint am 10. Februar 2023.

Mehr Informationen via QR:





Die Partnerschaft mit Blue Ash wurde mit der Neuunterzeichnung des Vertrags nach 20 Jahren bekräftigt.

Trockenlegungsarbeiten und die Sanierung der Außenfassade wurden im Kneipp-Kindergarten in Stützerbach vorgenommen, während der Kindergarten „Sonnenblume“ in Unterpörlitz einen neuen Zaun erhielt und Schallschutzmaßnahmen umgesetzt wurden. Um Straßenbau ging es vor allem in Langewiesen, wo die Mühlstraße grundhaft ausgebaut wurde und weitere Maßnahmen im Bereich Obermühle stattfanden. In Möhrenbach ist der dritte Bauabschnitt der Straße Gykelberg fertiggestellt. Unter Federführung des Straßenbauamts Thüringen erhielten in Gehren und Gräfinau-Angstedt Abschnitte von bisherigen Landesstraßen neue Deckschichten. Der grundhafte Ausbau des Bühlwegs und eine neue Haltestelle standen in Heyda ebenso auf der Tagesordnung wie in Wümbach, wo zudem der Gehweg in Richtung Gräfinau-Angstedt erneuert wurde. Eine alte Hütte verschwand auf dem Festplatz in Oehrenstock und in Jesuborn wurde die alte Eisenbahnbrücke abgerissen. Mit einem neuen Begrüßungsstein empfängt Oberpörlitz seine Gäste.

Ohnehin gibt es für einen Besuch in der Region seit dem Jahr 2022 noch mehr Argumente: Neu eröffnet wurde der „AtemWeg“ rund um Stützerbach, grundlegend renoviert präsentiert sich seit dem Herbst der „DR WALD“-Weg. Gäste mit dem Fahrrad können auf der inzwischen freigegebenen Thüringer Waldrandroute Ilmenau entdecken und die erste Skulptur der „NaturKunstBlicke“ begrüßt Wanderer in Frauenwald, wo auch die Tourist-Information bei einer Sanierung und der Gestaltung der Außenanlagen in die Kur genommen wird und in der Nordstraße eine neue Haltestelle entstand. In der Ilmenauer Innenstadt sorgten junge Unternehmerinnen und Unternehmer mit neuen Geschäftsideen zusätzlich zum bestehenden Engagement der Einzelhändler dafür, dass sich leerstehende Schaufenster wieder mit Leben füllten und damit die Fußgängerzone einmal mehr einen Besuch wert ist.



Das neue Feuerwehrgerätehaus in Pennewitz soll voraussichtlich im dritten Quartal des Jahres in Betrieb genommen werden.

In Pennewitz wurde Richtfest für ein neues Feuerwehrgerätehaus gefeiert, das voraussichtlich im Sommer 2023 in Dienst gestellt wird. In Frauenwald und Gräfinau-Angstedt zogen zwei neue Mannschaftstransportwagen in den Wachen ein. Abgasabgasanlagen erhielten die Feuerwehrgerätehäuser in Bücheloh, Frauenwald, Heyda, Langewiesen, Möhrenbach, Unterpörlitz sowie Wümbach. Und in der neu gegründeten Wasserwehr Ilmenau haben sich elf Männer und eine Frau bereit erklärt, die Stadt und ihre Ortsteile besser auf Unwetterereignisse vorzubereiten.

Bislang führte das Gelände des ehemaligen Porzellanwerks ein Schattendasein, doch nachdem bei einer Verkehrsicherungsmaßnahme der grüne Vorhang aus Bäumen fiel, rückte das in großen Teilen unsanierte Areal wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Die Projekt 95 Baumanagement GmbH will das Objekt nun als „ILMWERK“ zum neuen Standort für innovative Unternehmen und Start-ups machen. Innovationen haben auch unter dem Dach des Fraunhofer-Instituts ein Zuhause, das im Herbst 2022 offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde. Um die Zukunft des öffentlichen Personennahverkehrs geht es auf dem Ilmenauer Campus: Nachdem die beiden elektrischen Kleinbusse zunächst vorgestellt wurden, sollen sie im Lauf des neuen Jahres im Linienverkehr unterwegs sein. Die Stadt Ilmenau beteiligte sich mit dem Bau einer Straße zum Neuhäuser Weg und einer neuen Haltestelle. Ein weiteres Vorhaben hinsichtlich modern gedachter Mobilität ist bereits an den Start gegangen. Im Forschungsprojekt „P:Mover“ untersuchen Wissenschaftler und Unternehmer gemeinsam, welche Perspektiven sich für den öffentlichen Personennahverkehr durch automatisiertes und autonomes Fahren ergeben.

In dem nach seiner umfassenden Sanierung wieder freigegebenen Stadtpark sprudelt in den wärmeren Monaten nicht nur ein neuer Springbrunnen, sondern wächst seit Anfang Oktober auch ein Ginkgobaum, der aus Anlass des Tags der Deutschen Einheit gepflanzt wurde. Bäume pflanzen in Ilmenau auch die Eltern für ihre Neugeborenen: Zweimal im Jahr werden bei dieser jungen Tradition die Gutscheine der Stadt für einen Setzling in einem bestimmten Waldstück eingelöst, sodass um Ilmenau ein „Zukunftswald“ wächst. Die nächste Gelegenheit dafür ist das kommende Frühjahr.

Aus einem solchen zarten Pflänzchen ist im Fall der Städtepartnerschaft mit dem amerikanischen Blue Ash inzwischen ein kräftiger Baum geworden. 20 Jahre besteht die Liaison mit der Stadt in Ohio. Aus diesem Anlass wurde der Partnerschaftsvertrag neu unterzeichnet. Runde Geburtstage feierten 2022 aber auch Vereine der Stadt. Die hohe Qualität ihrer kulturellen Arbeit bescheinigte den Mitgliedern des Jazzclubs Ilmenau die Auszeichnung mit dem bundesweit renommierten Applaus-Preis im November. Überhaupt kehrte in den zurückliegenden Monaten wieder Normalität im Veranstaltungskalender der Stadt ein: Tausende Menschen besuchten das Altstadtfest in Ilmenau, das Schlossparkfest in Gehren, das Kichelhahnfest oder wohnen den vielen traditionellen Kirmsen in den Ortsteilen bei. Oster- und Weihnachtsmärkte erfreuten nach zum Teil zwei Jahren Pause die Gäste selbst aus der weiteren Umgebung. Mit dem Impuls-Festival und dem Film-Leben-Festival punktete die Stadt auch dank zweier hochkarätiger studentischer Veranstaltungen überregional.

„Die Investitionen, die in die Stadt fließen, sind entscheidend für die erfolgreiche Entwicklung von Ilmenau. Wir können aber nur die Grundlage setzen. Denn für das gesellschaftliche Leben sind unsere Vereine der Motor“, schätzte Oberbürgermeister Daniel Schultheiß ein, der dem Stadtrat und den Ausschüssen dafür dankte, dass trotz der wirtschaftlich schwierigen Lage an der Vereinsförderung durch die Stadt nicht gerüttelt wurde.

Ilmenau kompakt

Ilmenauer Wasserwehr in Dienst gestellt

In Ilmenau wurde die Wasserwehr offiziell in Dienst gestellt. Elf Männer und eine Frau bilden auf ehrenamtlicher Basis die schnelle Eingreiftruppe, wenn es um drohende Unwetter, die Bewältigung von Starkregenereignissen oder um die Folgen von Hochwasser geht.



Das Vorhalten einer Wasserwehr geht auf das Thüringer Wassergesetz zurück. Dort heißt es unter Paragraph 55: „Die Gemeinden haben einen Wasserwehrdienst einzurichten und erforderliche Hilfsmittel bereitzuhalten, wenn sie erfahrungsgemäß durch Hochwasser gefährdet sind.“

Eines der letzten großen Unwetter suchte Ilmenau im Juni 2016 heim. Teiche und Flüsse traten über die Ufer, Straßen standen unter Wasser, Keller waren überflutet. Doch wirklich ausschlaggebend für die Beschleunigung bei der Installation von Wasserwehren war die Flutkatastrophe im Ahrtal im Jahr 2021. Während die Gemeinden im ländlichen Raum das Thema Wasserschutz in die Feuerwehren integrierten, wurde in Ilmenau ein anderer Weg gegangen und eine völlig neue Einheit aufgestellt. Der Grund: Die Freiwillige Feuerwehr in Ilmenau hat bereits eine große Palette an Aufgaben zu bewältigen, zu denen auch die Autobahn 71 und die ICE-Trasse gehören, erklärte Bürgermeisterin Beate Misch.

Die Ilm als eingestuftes Risikogewässer in Kombination mit klimatischen Veränderungen sind der Grund dafür, dass auch Ilmenau sich besser wappnen muss. Zu den Aufgaben der neuen Wasserwehr gehören sowohl vorbeugende, unterstützende als auch Nachsorgearbeiten. Die Kontrolle von Gräben, Wehren, Durchlässen oder Brücken gehören ebenso zu den Aufgaben wie die Überwachung von Wasserständen, Bestandsaufnahmen in den Sandsackdepots, oder im Ernstfall die Einschätzung der Gefährdungslage, schilderte das Spektrum Michael Dux, der stellvertretende Leiter des Ilmenauer Ordnungsamts.

Die Ilmenauer Wasserwehr ist in sechs Abschnitte gegliedert, bedingt durch die topografischen Gegebenheiten: die Region Frauenwald und Stützerbach, die Kernstadt mit Manebach und Roda, die Orte Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Bücheloh, der Abschnitt Gräfinau-Angstedt und Wümbach, Langewiesen mit Oehrenstock, sowie Gehren mit Jesuborn, Möhrenbach und Pennewitz.

Bis sich die Mitglieder der Wasserwehr untereinander besser kennengelernt haben und die leitenden Positionen mit einer Wahl in den eigenen Reihen bestimmen, wurde die Interimsführung benannt. Der Vorsitzende der Ilmenauer Wasserwehr ist Enrico Minner, der seit über 20 Jahren auch Mitglied der Ilmenauer Feuerwehr ist.

Sein Stellvertreter ist Kurt Retzlaff - einst beruflich Talsperrenmeister und beim Hochwasser 2002 in Sachsen als Einsatzleiter unterwegs.

Ilmenau beteiligte sich an Kampagne zur Hilfe für Betroffene von häuslicher Gewalt

Anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November (Orange Day) sagten Thüringer Gleichstellungsbeauftragte entschieden Nein zu jeder Form von Gewalt. Gemeinsam mit den regionalen Netzwerken gegen häusliche Gewalt machten sie auf die vielfältigen thüringenweit vorhandenen Beratungsangebote aufmerksam.

„Gewalt kann viele Gesichter haben. Sie kann uns Zuhause, auf der Arbeit, im öffentlichen Raum oder im Netz begegnen. Gewalt beginnt auch nicht mit körperlicher Gewalt. Bedrohungen, Beschimpfungen und Kontrolle können ebenfalls Formen von Gewalt sein. Laut polizeilicher Kriminalstatistik gab es 2020 mehr als 148.000 Opfer von Partnerschaftsgewalt - 80,5 Prozent davon sind Frauen (...) Jede Stunde werden in Deutschland durchschnittlich 13 Frauen Opfer von Gewalt in Partnerschaften. Alle zweieinhalb Tage stirbt eine Frau durch die Gewalttat ihres Partners oder Ex-Partners“, informierte die Bundesregierung.



Vom 15. bis zum 25. November 2022 erschien in einer Kampagne jeden Tag ein neues Thema in den sozialen Netzwerken mit Hilfe eines „fiktiven Tagebuches“ einer betroffenen Frau. Es gibt rund 80 Thüringer und bundesweite Beratungs- und Hilfsangebote für alle von Gewalt betroffene Menschen. Die Beratungen finden vertraulich und auf Wunsch anonymisiert statt. Sie sind unter dem Link www.handle-jetzt.de zu finden. Mit dieser Botschaft sollen Betroffene und deren Umfeld erreicht werden: Gewalt muss niemand aushalten. Es gibt vertrauliche, kostenfreie und auf Wunsch anonyme Angebote in allen Regionen Thüringens.

Die Kampagne sollte motivieren, nicht länger auszuhalten, sondern etwas zu unternehmen und die eigene Situation zu verbessern. Viele Menschen trauen sich aus Scham und Verzweiflung nicht aus der Tabuzone „Häusliche Gewalt“ heraus. Sie sollen wissen, dass sie nicht alleine sind und allein gelassen werden, wenn sie ihre Situation verändern wollen. Die Kampagne sollte auch das Umfeld von Betroffenen erreichen.

„Wir wollen hier im Ilm-Kreis ein gemeinsames Zeichen setzen. Zehn Tage lang planen wir gemeinsam verschiedene Aktionen insbesondere gegen Gewalt an Frauen. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Aufklärung, das Aufzeigen von Möglichkeiten zur Hilfe“, sagte die Landrätin des Ilm-Kreises und Schirmherrin Petra Enders.

Neue touristische Zusatzschilder an den Ilmenauer Ortseingängen

In Ilmenau wurde im November mit der Installation neuer touristischer Zusatzschilder an den Ilmenauer Ortseingängen begonnen, die den Status als Goethestadt hervorheben. Künftig erhalten alle Ortseingangsschilder der Kernstadt die neuen Tafeln, sagte der Leiter des Stadtmarketings und des Kultur- und Sozialamts, Nico Debertshäuser. Der nach Außen hin sichtbare Bezug zu Goethe war auch ein Wunsch aus den Reihen des Stadtrats. Seit mehreren Jahren laufen die Bemühungen, den Namen des Geheimrats an den Einfahrtsstraßen präsentieren zu dürfen, weil der früher geführte Zusatz „Goethe- und Universitätsstadt“ direkt auf den Ortseingangsschildern verkehrsrechtlich nicht mehr zulässig war.



Die neuen Tafeln sind nun eine konsequente Ergänzung zu den großen Schildern an der Autobahn, die mit dem Verweis auf das GoetheStadtMuseum, den Kickelhahn und das Goethehäuschen auf die Verbundenheit des Dichters und Naturforschers mit Ilmenau aufmerksam machen. „Sicher sind die Goetheinteressierten nicht die alleinige Zielgruppe unserer Besucherinnen und Besucher. Aber wir haben mit dem Wirken Goethes hier in der Region eine Besonderheit zu bieten, auf die wir gern hinweisen“, fand Ilmenaus Oberbürgermeister Daniel Schultheiß.

Die Stadtverwaltung gratulierte dem Jazzclub Ilmenau zum Applaus-Preis 2022

Die Stadtverwaltung gratuliert dem Jazzclub Ilmenau zur Würdigung seines Engagements mit dem Applaus-Preis 2022. Im November wurde der Verein mit seinem Vorsitzenden Michael Möller in der Kategorie „beste kleine Spielstätten und Konzertreihen“ von Kulturstatsministerin Claudia Roth ausgezeichnet. „10 bis 15 Konzerte organisiert der Jazzclub im Jahr und ist damit eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Stadt. Dass diese rührige Initiative mit einem deutschlandweit renommierten Preis bedacht wird, freut mich ganz besonders“, sagte Ilmenaus Oberbürgermeister Daniel Schultheiß.



Mit den Ilmenauer Jazztagen leistet der Verein außerdem einen klangkräftigen Beitrag zur Jazzmeile Thüringen und sorgt damit für einen überregionalen musikalischen Fokus auf Ilmenau. Neben der Vielfältigkeit der angebotenen Veranstaltungen weiß der Leiter des Stadtmarketings, Kultur- und Sozialamts, Nico Debertshäuser, auch die Verlässlichkeit der Vereinsmitglieder zu schätzen. „Der Jazzclub Ilmenau ist ein gutes Beispiel dafür, wie mit viel Enthusiasmus auf ehrenamtlicher Basis ein professionelles Musikerlebnis entstehen kann“, hebt er die Qualität der Konzerte hervor.

Jazzveranstaltungen haben in Ilmenau eine lange Tradition. „Anfang der 60er erreichte das ‚amerikanische Fieber‘ unsere Kleinstadt“, heißt es in der Chronik von Vereinsmitglied Klaus-Dieter Fritz. Bespielt wurden seit dieser Zeit sowohl kleinere Konzertsäle, aber auch große Bühnen wie die in der Festhalle. Für die Organisation der Jazzmeile Thüringen erhält der Jazzclub Ilmenau jährlich eine finanzielle Unterstützung über den Kultur- und Sportausschuss aus dem Budget der Stadt.

Ilmenau helau: IKK startete mit Schlüsselübernahme und Straßenfasching in die neue Saison

Mit der Übernahme des symbolischen Rathauschlüssels ist der Ilmenauer Karnevalclub (IKK) am 11.11. pünktlich um 11.11 Uhr nach zwei Jahren coronabedingter Pause in seine neue Saison gestartet. Bei frühlingshaften Temperaturen feierten die Karnevalisten zusammen mit Ilmenauerinnen, Ilmenauern und Gästen beim Straßenfasching als einem völlig neuen Format bis in die späten Abendstunden rund um den Marktplatz.



Von Ilmenaus Oberbürgermeister Daniel Schultheiß übernahm IKK-Präsident Michael Gohritz den Zugang zum Rathaus, verbunden mit der Auflage, drei Aufgaben in der kommenden Session zu erfüllen. Teil 1: Der Verein selbst soll eine „unlösbare Aufgabe“ für sich finden und sie möglichst mit Bravour meistern. Zu den Aufträgen gehört außerdem, für stabile Bier- und Bockwurstpreise in Zeiten der Inflation zu sorgen, was Zeremonienmeister Toralf Asche noch auf Thüringens Kulturgut - die Bratwurst - erweiterte. Aufgabe drei erledigten die Karnevalisten zum Beginn der neuen Saison gleich selbst: eine zentrale Schlüsselübergabe auf dem Ilmenauer Marktplatz unter Beteiligung aller Faschingsvereine aus den Ortsteilen. So wechselten gleichzeitig auch die Türöffner für die Amtsstuben in den Ortsteilen Heyda und Stützerbach vorübergehend die Besitzer, die nun von den Präsidenten André Berl (1. Heydaer Carnevalsverein / HCV) und Jens Thurau (Stützerbacher Carneval Verein / SCV) verwaltet werden.

„Abenteuerfasching“ lautet das Motto des IKK, der in dieser Saison vom Prinzenpaar Tobias I. und Cheyenne I. sowie dem Kinderprinzenpaar Toni I. und Emma I. repräsentiert wird.

„Höhe oder Stollen?“ Neue Zigarettenentsorgungsstationen wurden im Zentrum von Ilmenau installiert

Im Ilmenauer Stadtgebiet wurde mit der Installation der ersten Zigarettenentsorgungsstationen begonnen. Die Behälter vom Unternehmen „kipster“ sollen dazu animieren, die Zigarettenstummel nicht einfach achtlos auf die Straßen und Plätze zu werfen. Raucher haben mit jeweils zwei verschiedenen Entsorgungsklappen nun die Wahl: „Was gefällt Ihnen besser: Sommer oder Winter?“, oder mit Ilmenauer Lokalkolorit „Höhe oder Stollen?“ - in Bezug auf die Namen der beiden größten Wohngebiete der Stadt.



Entstanden ist diese Form der Kippenentsorgung mit Aufmerksamkeitsfaktor aus einer Kooperation des Stadtmarketing, Kultur- und Sozialamt mit dem Ilmenauer Bauhof heraus. An der Gestaltung der Motive war überdies Angelina Kampf beteiligt, die gerade im Sport- und Betriebsamt ein Praktikum absolviert. Anstoß waren mehrere Hinweise im Bürgerhaushalt der Stadt. „Ich fände es gut, wenn Ilmenau und Umgebung kippenfrei werden würde“, lautete ein Wunsch nach mehr Sammelbehältern. Ein anderer Vorschlag wies die Stadtverwaltung direkt auf die Variante der jetzt ausgewählten Stationen hin.

Ausgetretene Zigaretten sorgen nicht nur für ein unschönes Stadtbild, sondern für einen erheblichen Mehraufwand im Sport- und Betriebsamt, schätzte der Leiter des Ilmenauer Bauhofs Sebastian Höhn ein. Denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen mit Greifern jeden Stummel aus dem Altstadtplaster einzeln auflesen, während andere dringende Tätigkeiten warten.

Hinzu kommt noch ein weiterer Aspekt: Weil Zigarettenkippen mit ihren schwer abbaubaren Bestandstoffen zum weltweit am häufigsten weggeworfenen Abfallprodukt gehören, ist die Entsorgung von Zigarettenresten auch ein Umweltthema. Zwischen 10 bis 15 Jahre benötigt ein Kippenfilter, bis er in der Natur verrottet ist. Forschern zufolge verunreinigen die Inhaltsstoffe der Reste einer jeden Zigarette mehrere Liter Grundwasser.

Fünf der Zigarettenentsorgungsstationen werden nun sukzessive im Zentrum von Ilmenau an neuralgischen Punkten montiert. Die Stadtverwaltung hofft auf eine rege Nutzung der „Kippen-schlucker“ mit ihrer charmanten Einladung zur Entsorgung.

Vorübergehende Schließung der Ilmenauer Servicebüros in den Wintermonaten - Koffer für Bürgerservice kommt zum Einsatz

Im Rahmen der notwendigen Energieeinsparungen hat die Stadtverwaltung Ilmenau den Betrieb der Servicebüros in den Ortsteilen Langewiesen, Gehren und Gräfinau-Angstedt auf den Prüfstand gestellt. Das Besucheraufkommen ist über das gesamte Jahr eher schwankend, besonders aber in den Wintermonaten steht die Inanspruchnahme der angebotenen Dienstleistungen in keinem Verhältnis zu den erforderlichen Heiz- und Stromkosten in den entsprechenden Räumlichkeiten der Ortsteile, sodass die dortigen üblichen Servicezeiten vorübergehend für den Zeitraum vom 01.12.2022 bis 31.03.2023 eingestellt werden. Während die mobilen Bürgerinnen und Bürger sämtliche Verwaltungsleistungen selbstverständlich im Ilmenauer Rathaus in Anspruch nehmen können, wird Älteren und Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung, denen der Weg bis in die Kernstadt nicht zumutbar ist, ein neues Angebot des Pass- und Meldewesens zuteil. Mit der Schließung der Servicebüros werden personelle Ressourcen frei, die nun bedarfsorientiert und effektiv eingesetzt werden können.



Der sogenannte „Bürgerkoffer“, der ursprünglich angeschafft wurde, um den besonders großen Besucherstrom zu Semesterbeginn im Frühjahr und im Herbst aufzulösen, indem die Leistungen im Bereich Pass-, Personalausweis- und vor allem Meldewesen in einer Außenstelle an der TU Ilmenau angeboten wurden, kann nun außerhalb des Semesterbeginns verstärkt und bedarfsorientiert im Rahmen eines Touren- bzw. Terminplans zum Einsatz kommen. Immobile Bürgerinnen und Bürger können so im Rahmen eines Hausbesuchs beispielsweise Personaldokumente bequem von Zuhause aus beantragen.

Sollte es Ihnen aus den oben genannten Gründen nicht möglich sein, im Ilmenauer Rathaus vorzusprechen, können Sie den Bedarf an einem Vororttermin unter der Telefonnummer 03677 600-103 oder bevorzugt per E-Mail unter einwohnermeldeamt@ilmenau.de anmelden.

Blutspendetermine im Januar 2023

Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH bietet im Januar folgende Blutspendetermine an:

4. Januar 2023

von 14:00 bis 18:00 Uhr in Ilmenau, Campussporthalle, Ehrenbergstr. 51

10. Januar 2023

von 16:30 bis 19:30 Uhr in Frauenwald, Sporthalle, Zum Riesenhaupt 13

16. Januar 2023

von 16:00 bis 19:00 Uhr in Ilmenau, Ilmenauer Werkstätten, Ziolkowskistr. 18

20. Januar 2023

von 16:00 bis 19:00 Uhr in Langewiesen, Bürgerhaus, Obermühle 8a



Naturschutz-Jugend startet Initiative für den Eichelhäher

Die Thüringer lieben ihre Wälder. Sie sind eine Stätte der Erholung, Klimaanlage, Wasserspeicher und Lebensraum für viele Arten. Seit einiger Zeit wird der Klimawandel auch in Ilmenaus Wäldern sichtbar. Teils recht große Kahlschläge zeigen, wo der Borkenkäfer grassierte. Vor allem die Fichtenbestände litten unter der Hitze und Dürre der vergangenen Jahre. Unserem Wald geht es schlecht. Oder müsste es heißen, unserem Forst geht es schlecht? Mittlerweile ist bekannt, dass es sich bei einem Großteil unserer Wälder um künstliche, hoch instabile Fichten-Forst-Ökosysteme handelt. Kein Wunder, dass es keine Gegenspieler zu Buchdrucker und Kupferstecher gibt. Zeit zum Umdenken!



Es liegt in der DNA des Naturschutzbunds (NABU), sich u.a. für die Artenvielfalt und funktionierende Ökosysteme einzusetzen. Das ist fundamental bei der Erreichung der Klimaziele. Das Ökosystem Wald ist in Not! Sein Kapital liegt nicht nur im Holz, sondern gerade auch im Boden, mit seinen Wasservorräten, Pilzen und Mikroorganismen. Naturnahe Wälder und ihre Böden helfen im Kampf gegen die Klimakrise. Wir wollen ins Gespräch mit dem Stadtforst kommen und gemeinsam einen Weg hin zum ökologischen Waldumbau finden.

Den Anfang machten die NAJU-Kinder (Nachwuchsorganisation des NABU). Nach Absprache mit dem Stadtförster Herrn Wetzel durften sie und ihre Eltern auf einer Fichten-Kahlschlagfläche im Stadtforst Ilmenau eine Eichelhäher-Aktion starten. Sie lernten den Eichelhäher als „Waldpolizisten“ kennen, sowie seine Eigen-

art, Eicheln als Wintervorrat im Gelände zu verstecken. Zuvor hatten die Kinder wochenlang Eicheln gesammelt, die in diesem Jahr sehr reichlich zu finden waren. Bewaffnet mit einem kleinen Pflanzholz „versteckte“ jeder möglichst viele davon. Totes Geäst war vorher von engagierten NABU-Aktiven zu Haufen gelegt worden, so war Rohboden für die Aussaat frei. Bis zum Dunkelwerden wurde emsig gesteckt. Wir hoffen, dass möglichst viele keimen und zu Bäumen heranwachsen können. Das Totholz wird als Biomasse und Lebensraum belassen, wie bei natürlichem Waldumbau üblich. Mit Samenflug von Birke, Fichte, Lärche und Weißtanne kann gerechnet werden. Für den Eichelhäher haben wir übrigens eigens zwei Holzsteller aufgestellt, bestückt mit den begehrten Früchten. So kann er auch selbst seine Lieblingsspeise verstecken. Der Anfang für einen artenreichen Wald ist gemacht! Ideen für eine weitere Bereicherung der kargen Fläche, sie liegt auf einer Bergbauhalde, haben wir bereits.



Die kleinen „Gärtner des Waldes“ fühlten sich nach der Aktion großartig, auch wir Erwachsenen! Fachliche Beratung bekommen wir von Forstingenieur und NABU-Mitglied Dr. Lange. Das Waldstück wird als Eichelansaat im Stadtforst registriert und die nächsten Jahre beobachtet. Natürlich auch von der NAJU-Gruppe!

Petra Szigarski
Betreuerin der NAJU-Gruppe des Ilm-Kreises

Nachruf

Am 24. November 2022 starb im Alter von 83 Jahren
der stellvertretende Ilmenauer Bürgermeister a.D.

Herr Hans-Georg Rammelt

Herr Hans-Georg Rammelt war seit 1978 als stellvertretender Bürgermeister der Stadt Ilmenau für Planung und Finanzen tätig. Zu seinen Verdiensten gehörten die Bemühungen um eine Partnerschaft mit Homburg im Saarland. Den im Februar 1989 unterschriebenen Vertrag bezeichnete Hans-Georg Rammelt als einen Beitrag dafür, „den Frieden sicherer zu machen und gute nachbarliche Beziehungen zwischen der DDR und der Bundesrepublik aufzubauen“.

Von Januar bis Mai 1990 war Hans-Georg Rammelt Bürgermeister der Stadt Ilmenau.

Die Stadt Ilmenau wird ihm ein würdiges Andenken bewahren.

Dr. Daniel Schultheiß
Oberbürgermeister
Stadt Ilmenau

Neujahrswünsche des Seniorenbeirats der Stadt Ilmenau

**Vergangenheit ist Geschichte,
die Zukunft ein Geheimnis,
aber jeder Augenblick ein Geschenk.**

... in diesem Sinn wünschen wir allen Seniorinnen und Senioren der Stadt Ilmenau und ihren Ortsteilen ein gesundes, friedvolles und glückliches "Neues Jahr".

Der Vorstand des Seniorenbeirats der Stadt Ilmenau

Angebotsfläche kann in der Ilmenauer Innenstadt gemietet werden

Der Unverpacktladen *lose&lecker* stellt für Vereine, Kreativhandwerker oder private Hobbybastler ein Regal zur Bewerbung von Werkstücken, Kunstwerken etc. gegen ein kleines Entgelt zur Verfügung.

Wer in den Bereichen Malerei, Strickerei, Makramee oder etwas Anderem unterwegs ist, erhält hier eine Ausstellungs- und/oder Verkaufsfäche in der Fußgängerzone. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Besitzer einer Kleingewerbeanmeldung.

Das Projekt beginnt mit zwei Regalen, die sich im Laden befinden. Diese sind in 4 Regalfächer aufgeteilt, mit einer Größe von ca. 83 x 45 x 50 cm (BxHxT). Man kann ein Regalfach mieten und selbst gestalten/umgestalten. Die oberen 3 Regalfächer kosten zwischen 12 und 15 Euro bei einer wöchentlichen Anmietung. Das unterste Regalfach kostet 6 Euro pro Woche und ist den Kindern vorbehalten, die ihre Spielsachen, Bücher und sonstigen Schätze verkaufen wollen. Dieses dürfen die Kleinsten mit Hilfe ihrer Eltern selbst gestalten.

Im Preis ist der Verkauf der Waren inbegriffen, so dass dann der Verkaufserlös zu 100% ausgezahlt wird. Kommen Sie gerne bei Inhaberin Sandra Kiesewetter vorbei, die Ende November 1-jähriges Bestehen ihres Geschäftes in der Innenstadt feiern konnte.



Die Mehrkindfamilienkarte gewinnt den Demografiepreis 2022

Die Mehrkindfamilienkarte gewinnt! Ausgelobt wurde der jährlich zu vergebende Preis vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft und Infrastruktur, um solche Projekte auszuzeichnen, die „den Folgen des demografischen Wandels entgegenzutreten“ und „die eine Vorbildwirkung für unser Bundesland haben“, heißt es in der Ausschreibung. Im Onlinevoting konnte sich die Mehrkindfamilienkarte als Initiative des Verbandes kinderreicher Familien Thüringen e.V. durchsetzen und schlussendlich den ersten Platz belegen.

Die Auszeichnung mit dem Thüringer Demografiepreis unterstützt kinderreiche Familien in ihrem Bemühen, allen Kindern Bildungs- und Freizeitangebote zugänglich zu machen. Sie macht größere Familien im öffentlichen Raum sichtbar, die als „blinder Fleck“ im Tourismus bisher wenig Beachtung fanden. Familien mit drei und mehr Kindern stehen oft vor dem Problem, dass Familienkarten in Kultur- und Freizeiteinrichtungen diese nicht im Blick haben. „Sie müssen zur Familienkarte – oftmals nur begrenzt auf zwei Erwachsene und zwei Kinder – weitere Kindertickets erwerben. Die Mehrkindfamilienkarte löst dies durch einen Familieneintrittspreis unabhängig von der Kinderzahl. Man ist für einen Preis mit allen Kindern willkommen“, berichtet Donatha Castell, die Vorsitzende des KRFT e.V.

Inzwischen haben sich 117 Partnereinrichtungen der Mehrkindfamilienkarte angeschlossen und laden auch größere Familien dazu ein, ihre Kultur-, Sport-, Freizeit- oder Bildungsangebote gemeinsam zu erleben. Die Mehrkindfamilienkarte nutzen seit ihrer Einführung 11.612 Kinder mit ihren Geschwistern aus 3.326 Familien. 2022 konnte die Karte bereits für 1.266 Familien mit 4.330 Kindern ausgestellt werden.



Sprechzeiten und Informationen der Beigeordneten, der Beauftragten und der Beiräte der Stadt Ilmenau

Beigeordnete

Bei Bedarf an Sprechstundenterminen mit den ehrenamtlichen Beigeordneten der Stadt Ilmenau, Herrn Eckhard Bauerschmidt und Herrn Andreas Utnehmer, ist eine vorherige Anfrage/Terminvereinbarung über Telefon: 03677 600-127 oder via E-Mail: ratsbuero@ilmenau.de nötig. Die Sprechzeiten finden im Rathaus, Am Markt 7, statt.

Inklusionsbeauftragter

Zum Zweck der Beratung oder für die Terminvereinbarungen von Sprechstunden erreichen Sie Herrn Philipp Schiele telefonisch über die Rufnummer 03677 600-123 oder über die E-Mail-Adresse: inklusionsbeauftragter@ilmenau.de. Sprechstunden des Inklusionsbeauftragten können nach entsprechender Vereinbarung im Bibliotheksgebäude in der Bahnhofstraße 7, Eingang An der Musikschule, stattfinden.

Integrationsbeauftragte

Die Sprechstunden der Integrationsbeauftragten der Stadt Ilmenau, Frau Maria Franczyk, finden in der Regel im Bibliotheksgebäude in der Bahnhofstraße 7, Eingang An der Musikschule statt. Aktuell ist eine telefonische Terminvereinbarung nötig. Sprechstundentermine sind für gewöhnlich nachmittags, im Zeitraum von 15:00 bis 16:00 Uhr möglich. Zusätzliche individuelle Absprachen sind ebenso möglich. Kontakt über die E-Mail-Adresse: integrationsbeauftragte@ilmenau.de oder per Telefon unter 03677 691315.

Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ilmenau, Frau Katrin Reif, ist während der regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in ihrem Büro im Bibliotheksgebäude in der Bahnhofstraße

7, Eingang An der Musikschule erreichbar. Für ein Gespräch können Sie auch vorab telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen und Ihr Anliegen mitteilen. Kontakt unter Telefon: 03677 600-347; E-Mail: gba@ilmenau.de.

Schiedsstellen

Die Dienstagssprechstunden der städtischen Schiedsstellen finden wieder regulär ab 17:00 Uhr statt. Soweit Fragen an eine Schiedsperson für ein Tätigwerden zu einem Schlichtungsverfahren bestehen, können Bürgerinnen und Bürger auch über die folgende E-Mail-Adresse anfragen: justiziar@ilmenau.de.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Ilmenau ist durch ein Büro im Bibliotheksgebäude in der Bahnhofstraße 7, Eingang An der Musikschule, vertreten. Bei Bedarf können Bürgerinnen und Bürger mit dem Vorsitzenden, Herrn Stephan Rothweil, einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Herr Rothweil steht unter Telefon: 03677 600-9123 für Beratungen und Anfragen zur Verfügung.

E-Mail: seniorenbeirat@ilmenau.de

Studierendenbeirat

Die Planung für aktuelle Sitzungstermine des Studierendenbeirates kann per E-Mail über studierendenbeirat@ilmenau.de erfragt werden. Diese ist abhängig von den Entwicklungen in der Corona-Pandemielage. Die öffentliche Sitzung des Studierendenbeirates findet für gewöhnlich im zweiwöchentlichen Rhythmus um 18:00 Uhr im Seminarraum 1520a (Helmholtz-Bau) der Technischen Universität Ilmenau statt. Fragen und Anmerkungen können jederzeit per E-Mail an den Studierendenbeirat gerichtet werden.

Amtliche Bekanntmachung

über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 64 der Stadt Ilmenau „An der Gärtnerei“ im Ortsteil Stadt Gehren

Der Stadtrat der Stadt Ilmenau hat in seiner Sitzung am 10.11.2022 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 64 der Stadt Ilmenau „An der Gärtnerei“ im Ortsteil Stadt Gehren beschlossen.

Das Aufstellungsverfahren wird hiermit eingeleitet.

1. Für das Gebiet „An der Gärtnerei“ wird gemäß § 2 (1) Satz 1 BauGB der Bebauungsplan Nr. 64 der Stadt Ilmenau aufgestellt.
2. Ziel der Planung sind die Ordnung der städtebaulichen Entwicklung des Gebietes und die Schaffung von Wohnbaugrundstücken.
3. Der Geltungsbereich liegt in der Gemarkung Gehren, Flur 24 und hat eine Größe von ca. 3,54 ha.

Das Plangebiet wird wie folgt umgrenzt:

- im Osten:
durch gewerbliche Bauflächen - Flurstücke 81,2, 81/5, 81/6
- im Süden:
durch die Verkehrsfläche Bergstraße Nord - Flurstück 1700 (Tf) und den Bachlauf der Schobse - Flurstück 1713/1 (Tf)
- im Westen:
durch die Verkehrsflächen Carl-Marien-Straße - Flurstück 1699 (TF) und Haus am Walde - Flurstück 1702 (Tf); den Schobsewehrgraben - Flurstück 1711 und Wohnbebauung - Flurstück 1178/16
- im Norden:
den Schobsewehrgraben - Flurstück 1710; Grünflächen an der Carl-Marien-Straße - Flurstücke 1134 und 1689/3; Wohnbebauung An der Schobse - Flurstücke 1157/2; 1157/6, 1160/5, 1161/7, 1161/16, 1161/17, 1164/8, 1164/9, 1167/4, 1067/5 und die Verkehrsfläche Bergstraße Nord - Flurstück 1700 (Tf)

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst in der Gemarkung Gehren, Flur 24, die Flurstücke 1157/9, 1161/18,

1162/2, 1162/3, 1162/4, 1166/1, 1166/3, 1167/1, 1168, 1169, 1170, 1171/1, 1171/2, 1173/2, 1173/3, 1699 (Tf), 1700 (Tf), 1701, 1702 (Tf).

(Tf - Teilfläche)

Ein wirksamer Flächennutzungsplan liegt für den Ortsteil Stadt Gehren nicht vor. Der Aufstellungsbeschluss für die Erweiterung des Flächennutzungsplans der Stadt Ilmenau auf den Bereich der neuen Ortsteile wurde gefasst, ein belastbarer Vorentwurf ist noch nicht verfügbar. Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt daher als vorzeitiger Bebauungsplan gemäß § 8 (4) BauGB.

Die Planungshoheit obliegt der Stadt Ilmenau. Der Beschluss ist gemäß § 2 (1) Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.



© GDI-Th, © Stadt Ilmenau Geltungsbereich B-Plan Nr. 64 „An der Gärtnerei“ im OT Stadt Gehren (ohne Maßstab)

Dr. Daniel Schultheiß
Oberbürgermeister

Beschlüsse der 28. Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses am 20. Oktober 2022

Anpassungen der Leistungen des Sozialpasses Beschluss-Nr.: 004/28/22/SGL

Der Sozial- und Gleichstellungsausschuss des Stadtrates der Stadt Ilmenau beschließt:

1. Der Sozialpass der Stadt Ilmenau wird fortgeführt.
2. Der anspruchsberechtigte Personenkreis sind Empfänger von Leistungen nach dem SGB II, SGB XII und dem AsylbLG für die Dauer des Leistungsbezugs. Der Leistungsbezug ist durch den Leistungsempfänger nachzuweisen.
3. Der Sozialpass berechtigt den Inhaber
 - zur Inanspruchnahme des jeweils ermäßigten Eintrittspreises folgender Einrichtungen
 - o GoetheStadtMuseum
 - o Museum Jagdhaus Gabelbach
 - o Museum Goethehaus Stützerbach
 - o Sport- und Freizeitbad Hammergrund
 - o Hallenschwimmbad

- o Eishalle
- o Rennschlittenbahn „Wolfram Fiedler“
- sowie zur Benutzung der Bibliothek der Stadt Ilmenau mit ihren Außenstellen, ohne dass hierfür die Jahresbenutzungsgebühr zu entrichten ist.

4. Die Gültigkeit des Sozialpasses entspricht der Dauer des Leistungsbezuges nach Punkt 2.

Die Beschlüsse 151/15/05 und 91/8/15 werden aufgehoben.

1. Änderung der Sozialförderrichtlinie Änderungsantrag des SGA Beschluss-Nr.: 005/28/22/SGL

Der Sozial- und Gleichstellungsausschuss beschließt die aus den beiden vorliegenden Beschlussvorlagen entwickelte neue 1. Änderung der Richtlinie der Stadt Ilmenau zur Förderung von Wohlfahrtsverbänden, karitativen Organisationen und Gruppen und anderen Vereinen im Sozial-, Jugend- und Gleichstellungsbereich in seiner Sitzung am 20.10.2022.

Beschluss der 40. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 21. November 2022

**Beauftragung Erstellung „Integrales Hochwasserschutzkonzept Gabelbach / Rottenbach“
Beschluss-Nr.: 040/40/22/BVA**

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt auf der Grundlage der UVgO für o. g. Vorhaben der Firma **HGN Beratungsgesellschaft, Bäckerstraße 20, 99734 Nordhausen** für das Angebot mit der geprüften Endsumme von 59.863,19 € den Zuschlag zu erteilen.

Beschlüsse der 36. Sitzung des Stadtrates Ilmenau am 15. Dezember 2022

Beschluss der Niederschrift der 35. Sitzung des Stadtrates am 10.11.2022

Beschluss-Nr.: 515/36/22/SR

Der Stadtrat Ilmenau beschließt die Niederschrift der 35. Stadtratssitzung am 10.11.2022.

Haushaltssatzung der Stadt Ilmenau für das Haushaltsjahr 2023

Beschluss-Nr.: 516/36/22/SR

Der Stadtrat beschließt die beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Ilmenau für das Haushaltsjahr 2023 mit seinen Bestandteilen

1. Gesamtplan,
2. den Einzelplänen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes,
3. dem Stellenplan.

Dem Haushaltsplan sind als Anlagen beigefügt

1. der Vorbericht,
2. eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben,
- 3.1. eine Übersicht des voraussichtlichen Stands der Rücklagen zu Beginn des Haushaltsjahres,
- 3.2. eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden zu Beginn des Haushaltsjahres,
4. die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Unternehmen mit einer über 50 Prozent liegenden Beteiligung,
5. der Finanzplan mit dem ihm zugrundeliegenden Investitionsprogramm.

Finanzplan der Stadt Ilmenau für die Jahre 2022 bis 2026 zum Haushaltsplan 2023

Beschluss-Nr.: 517/36/22/SR

Der Stadtrat Ilmenau beschließt den Finanzplan 2022 bis 2026 der Stadt Ilmenau bestehend aus

1. einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes sowie des Vermögenshaushaltes,
2. einer Übersicht für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, gegliedert nach bestimmten Ausgabenbereichen, sowie das Investitionsprogramm (Investitionsmaßnahmen) mit den im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen nach Jahresabschnitten.

Finanzplan und Investitionsprogramm sind dem Haushaltsplan 2023 als Anlage beigefügt.

Bebauungsplan Nr. 59 der Stadt Ilmenau „Möbelhaus Erfurter Straße“ - 2. Änderung - Abwägung der vorgebrachten Anregungen

Beschluss-Nr.: 518/36/22/SR

Der Stadtrat Ilmenau beschließt

1. über die vorgebrachten Anregungen der Bürger sowie über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öf-

fentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 59 der Stadt Ilmenau „Möbelhaus Erfurter Straße“ - 2. Änderung nach Abwägung gegeneinander und untereinander entsprechend den Empfehlungen in der Anlage und

2. den Beteiligten, die Anregungen vorgebracht haben bzw. Stellungnahmen abgegeben haben, ist das Ergebnis mitzuteilen.

Bebauungsplan Nr. 59 der Stadt Ilmenau „Möbelhaus Erfurter Straße“ - 2. Änderung - Satzungsbeschluss

Beschluss-Nr.: 519/36/22/SR

Der Stadtrat Ilmenau beschließt:

1. Die während den öffentlichen Auslegungen des Vorentwurfs und des Entwurfs zum Bebauungsplan vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat der Stadtrat geprüft. Mit Beschluss-Nr. 518/36/22/SR wurde über die Berücksichtigung entschieden.
2. Der Amtsleiter Stadtbauamt wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen sind bei der Vorlage des Bebauungsplans nach § 21 (3) Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) zur Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde mit einer Stellungnahme beizufügen.
3. Aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26.04.2022 (BGBl. I S. 674) sowie nach § 88 Thüringer Bauordnung (ThürBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.03.2014 (GVBl. S. 49), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.11.2020 (GVBl. S. 561), beschließt der Stadtrat den Bebauungsplan Nr. 59 der Stadt Ilmenau „Möbelhaus Erfurter Straße“ - 2. Änderung, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen (Stand: Oktober 2022) als Satzung.
4. Die Begründung sowie der Umweltbericht werden gebilligt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Satzung über den Bebauungsplan gemäß § 21 Abs. 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) bei der Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Ilm-Kreis anzuzeigen. Wird die Satzung nicht beanstandet, ist sie frühestens nach Ablauf eines Monats, nachdem die Stadt Ilmenau die Eingangsbestätigung erhalten hat, bekannt zu machen. Die Satzung darf vor Ablauf des Monats bekannt gemacht werden, wenn die Rechtsaufsichtsbehörde dies ausdrücklich zulässt. Dabei ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit der Begründung während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über den Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben wird.

3. Änderung der Geschäftsordnung
Beschluss-Nr.: 520/36/22/SR

Der Stadtrat der Stadt Ilmenau beschließt die

3. Änderung zur Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Ilmenau

Außerplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle**46421.634000.999 -****Kindergarten „Krabschennest“, Langewiesen - Leistungsvergütung an Unternehmen****Beschluss-Nr.: 521/36/22/SR**

Der Stadtrat beschließt:

Für das Haushaltsjahr 2022 wird die Leistung außerplanmäßiger Ausgaben gemäß § 58 Abs. 1 ThürKO bewilligt:

*bei Haushaltsstelle***46421.634000.999***Kindergarten „Krabschennest“, Langewiesen - Leistungsvergütungen an Unternehmen* +2.274,09 €

Die oben ausgewiesenen außerplanmäßigen Ausgaben werden durch folgende Einsparungen bei den Ausgaben abgedeckt:

*bei Haushaltsstelle***46424.634000.999***Kindertagesstätte „Purzelbaum“, Möhrenbach Leistungsvergütung an Unternehmen* -2.274,09 €**Überplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle****13000.551000.999 -****Feuerwehren - Fahrzeughaltung****Beschluss-Nr.: 522/36/22/SR**

Der Stadtrat beschließt:

Für das Haushaltsjahr 2022 wird die Leistung überplanmäßiger Ausgaben gemäß § 58 Abs. 1 ThürKO bewilligt:

*bei Haushaltsstelle***13000.551000.999***Feuerwehren - Fahrzeughaltung* +30.000,00 €

Die oben ausgewiesenen überplanmäßigen Ausgaben werden durch folgende Mehreinnahmen abgedeckt:

*bei Haushaltsstelle***90000.041000.999***Schlüsselzuweisungen* +30.000,00 €**Überplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle****46400.672000.999 -****Erstattung Betriebskostenanteil an andere Gemeinden****Beschluss-Nr.: 523/36/22/SR**

Der Stadtrat beschließt:

Für das Haushaltsjahr 2022 wird die Leistung überplanmäßiger Ausgaben gemäß § 58 Abs. 1 ThürKO bewilligt:

*bei Haushaltsstelle***46400.672000.999***Erstattung Betriebskostenanteil an andere Gemeinden* +65.745,69 €

Die oben ausgewiesenen überplanmäßigen Ausgaben werden durch folgende Einsparungen bei den Ausgaben abgedeckt:

*bei Haushaltsstelle***46401.718000.003***AWO Kindertageseinrichtung „Sonnenschein“ Pörlitzer Höhe* -65.745,69 €**Überplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle****58000.512101.999 -****Park- und Gartenanlagen (außer Neuanlagen)****Beschluss-Nr.: 524/36/22/SR**

Der Stadtrat beschließt:

Für das Haushaltsjahr 2022 wird die Leistung überplanmäßiger Ausgaben gemäß § 58 Abs. 1 ThürKO bewilligt:

*bei Haushaltsstelle***58000.512101.999***Park- und Gartenanlagen - Gehölzpflanzungen* +20.000,00 €

Die oben ausgewiesenen überplanmäßigen Ausgaben werden durch folgende Einsparungen bei den Ausgaben abgedeckt:

*bei Haushaltsstelle***12000.511100.999***Natur- und Landschaftspflege* -5.400,00 €**12000.517000.999***Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens* -4.800,00 €**12000.579200.999***Saatgut, Düngemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel* -2.500,00 €**36000.517000.999***Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens* -2.300,00 €**59000.511000.999***Unterhaltung der Wanderwege* -5.000,00 €**Überplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle****06100.540110.999 -****Gebäude- und Inventarversicherung****Beschluss-Nr.: 525/36/22/SR**

Der Stadtrat beschließt:

Für das Haushaltsjahr 2022 wird die Leistung überplanmäßiger Ausgaben gemäß § 58 Abs. 1 ThürKO bewilligt:

*bei Haushaltsstelle***06100.540110.999***Gebäude- und Inventarversicherung* +17.000,00 €

Die oben ausgewiesenen überplanmäßigen Ausgaben werden durch folgende Mehreinnahmen abgedeckt:

*bei Haushaltsstelle***90000.041000.999***Schlüsselzuweisungen* +17.000,00 €**Überplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle****03300.655000.999 -****Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten, Honorare****Beschluss-Nr.: 526/36/22/SR**

Der Stadtrat beschließt:

Für das Haushaltsjahr 2022 wird die Leistung überplanmäßiger Ausgaben gemäß § 58 Abs. 1 ThürKO bewilligt:

*bei Haushaltsstelle***03300.655000.999***Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten, Honorare* +2.000,00 €

Die oben ausgewiesenen überplanmäßigen Ausgaben werden durch folgende Mehreinnahmen abgedeckt:

*bei Haushaltsstelle***90000.041000.999***Schlüsselzuweisungen* +2.000,00 €**Ankauf - Flurstück 371, Flur 9 und Flurstück 93/1, Flur 10, Gemarkung Frauenwald****Beschluss-Nr.: 527/36/22/SR**

Widerspruch gegen Datenübermittlung nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Nach den §§ 36 Abs. 2, 42 Abs. 3 sowie 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes (BMG) haben die Meldebehörden meldepflichtige Personen bei der Wohnsitzanmeldung oder aber einmal jährlich durch öffentliche, ortsübliche Bekanntmachung über die Möglichkeit der Eintragung von Übermittlungssperren zu unterrichten.

Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass jeder Einwohner gemäß § 50 Abs. 5 BMG der Weitergabe der zu seiner Person gespeicherten Daten

1. an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten
 2. an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen (dabei sind Altersjubiläen der 70. Geburtstag und jeder weitere fünfte, ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum)
 3. an Adressbuchverlage
- widersprechen kann.

Gemäß § 36 Abs. 2 BMG ist eine Datenübermittlung zu Personen, die im nächsten Jahr volljährig werden, nach § 58 c Abs. 1 des Gesetzes über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz - SG) an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Auf das Widerspruchsrecht weisen wir hiermit ausdrücklich hin.

Die Meldebehörde darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben regelmäßig Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften übermitteln. Gemäß § 42 Abs. 3 BMG wird hiermit auf das Widerspruchsrecht gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der die meldepflichtige Person nicht angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören, hingewiesen.

Thüringer Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2023

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GVBl. S. 236), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 27. Oktober 2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2023 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 1. | Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel | je Tier 4,20 Euro |
| 2. | Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel | |
| 2.1 | Rinder bis 24 Monate | je Tier 6,00 Euro |
| 2.2 | Rinder über 24 Monate | je Tier 6,50 Euro |
| 3. | Schafe und Ziegen | |
| 3.1 | Schafe bis einschl. 9 Monate | je Tier 0,10 Euro |
| 3.2 | Schafe 10 bis einschl. 18 Monate | je Tier 0,85 Euro |
| 3.3 | Schafe ab 19 Monate | je Tier 0,85 Euro |
| 3.4 | Ziegen bis einschl. 9 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.5 | Ziegen 10 bis einschl. 18 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.6 | Ziegen ab 19 Monate | je Tier 2,30 Euro |

Ein Widerspruch gegen die Weitergabe der gespeicherten Daten (Übermittlungssperre) ist schriftlich, mit Angabe, gegen welche Datenübermittlung widersprochen wird, an die

Stadtverwaltung Ilmenau
Gewerbe- und Einwohnermeldewesen
Am Markt 7
98693 Ilmenau

vorzugsweise per E-Mail an

einwohnermeldeamt@ilmenau.de

zu richten.

Zur eindeutigen Nachweisführung bittet die Stadt Ilmenau darum, das entsprechende Formular (selbstverständlich auch Kopien davon) zum Widerspruch gegen Datenübermittlung nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) zu verwenden. Diese Formulare erhalten Sie auch direkt im Gewerbe- und Einwohnermeldewesen der Stadt Ilmenau oder können auf der Homepage der Stadt Ilmenau www.ilmenau.de/de/buergerservice/leben-und-wohnen/einwohnermeldewesen/ abgerufen werden.

Die Übermittlung des Widerspruchs kann postalisch, per E-Mail oder Fax erfolgen. Über die Eintragung der Übermittlungssperre/n im Melderegister der Stadt Ilmenau erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung.

Im Melderegister der Stadt Ilmenau eingetragene Übermittlungssperren behalten solange ihre Gültigkeit, bis sie widerrufen werden oder durch Tod gegenstandslos geworden sind. Kosten werden im Zusammenhang mit der Eintragung von Übermittlungssperren nicht erhoben.

Dr. Daniel Schultheiß
Oberbürgermeister

- | | | |
|----------------------------|--|--|
| 4. | Schweine | |
| 4.1 | Zuchtsauen nach erster Belegung | |
| 4.1.1 | weniger als 20 Sauen | je Tier 1,20 Euro |
| 4.1.2 | 20 und mehr Sauen | je Tier 1,60 Euro |
| 4.2 | Ferkel bis einschl. 30 kg | je Tier 0,60 Euro |
| 4.3 | sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg | |
| 4.3.1 | weniger als 50 Schweine | je Tier 0,90 Euro |
| 4.3.2 | 50 und mehr Schweine | je Tier 1,20 Euro |
| Absatz 4 bleibt unberührt. | | |
| 5. | Bienenvölker | je Volk 1,00 Euro |
| 6. | Geflügel | |
| 6.1 | Legehennen über 18 Wochen und Hähne | je Tier 0,07 Euro |
| 6.2 | Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 6.3 | Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 6.4 | Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken | je Tier 0,20 Euro |
| 7. | Tierbestände von Viehhandel betreibenden Personen | vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7) |
| 8. | Der Mindestbeitrag beträgt für jede beitragspflichtige tierhaltende Person insgesamt | 6,00 Euro |

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2023 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 in die Kategorie 1 eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie 1 eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung nach Nummer 2.4 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch die tierhaltende Person bis zum 28. Februar 2023 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2023 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs.1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Die tierhaltende Person hat der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihr am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2022 eingewinterten Bienenvölker, oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede registrierpflichtige Tierhaltung mit entsprechender Registriernummer ist eine eigene schriftliche oder elektronische Meldung abzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf eine neue tierhaltende Person übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag der tierhaltenden Person von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn für diese Tiere die tierhaltende Person ihrer Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2023 nachgekommen ist. Die antragstellende Person hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhaltende Personen, die bis zum 28. Februar 2023 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2023 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat eine tierhaltende Person der Tierseuchenkasse die der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhandel betreibende Personen haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2023 zu melden. Im Übrigen gilt Absatz 2 entsprechend. Viehhandel betreibende Personen im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den tierhaltenden Personen erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 keine Beiträge resultieren, die über einen bereits entrichteten Mindestbeitrag hinausgehen, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für tierhaltende Personen, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn die tierhaltende Person die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor dem nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 27. Oktober 2022 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2023 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 9. November 2022 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt. Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 10. November 2022

Prof. Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Geburtstage ab dem 90. Lebensjahr und Jubiläen ab dem 60. Ehejahr

Die Stadt Ilmenau gratulierte herzlich ...

zum 90. Geburtstag

Frau Crista Hoffmann
Herrn Dieter Kasowsky
Frau Thea Krannich
Herrn Waldemar Neundorf
Herrn Hans-Werner Scholz
Frau Renate Siegmund

zum 91. Geburtstag

Frau Erna Klopff
Frau Marianne Ziegler

zum 92. Geburtstag

Herrn Herbert Bartl

zum 93. Geburtstag

Frau Ingeborg Pokropek
Frau Ursula Schachtschabel
Frau Herta Straßenmeyer

zum 94. Geburtstag

Herrn Lothar Fleischhauer
Frau Charlotte Pursch

zum 95. Geburtstag

Herrn Ernst Riedel

zum 96. Geburtstag

Frau Ruth Dubrau

zum 100. Geburtstag

Frau Ursula Karger

zum 102. Geburtstag

Frau Charlotte Sannowitz

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Gehren gratulierten herzlich ...

zum 90. Geburtstag

Frau Brunhilde Auguste Fiedler

zum 91. Geburtstag

Frau Edeltraud Erdmann
Herrn Manfred Laß

zum 92. Geburtstag

Frau Helga Pausch

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Gräfinau-Angstedt gratulierten herzlich ...

zum 94. Geburtstag

Frau Marga Krannich

zum 95. Geburtstag

Frau Ilse Umbreit

zum 98. Geburtstag

Frau Ingeburg Lauterbach

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Langewiesen gratulierten herzlich ...

zum 90. Geburtstag

Frau Ingrid Eckstein

zum 91. Geburtstag

Frau Christa Krannich

zum 94. Geburtstag

Frau Adelgunde Seyfferth

zum 100. Geburtstag

Herrn Erich Sauerteig

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Manebach gratulierten herzlich ...

zum 95. Geburtstag

Frau Ruth Heyn

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Oberpörlitz gratulierten herzlich ...

zum 92. Geburtstag

Herrn Hans-Joachim May

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Pennewitz gratulierten herzlich ...

zum 90. Geburtstag

Frau Isolde Hertwig

zum 94. Geburtstag

Herrn Frank Höland

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Stützerbach gratulierten herzlich ...

zum 91. Geburtstag

Herrn Martin Brommer

zum 97. Geburtstag

Herrn Heinz Singpiel

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Unterpörlitz gratulierten herzlich ...

zum 91. Geburtstag

Frau Rosemarie Krell

Die Stadt Ilmenau gratulierte herzlich ...

zur Diamantenen Hochzeit:

Horst und Margarete Wünsche
Willy und Irmengard Balden

Die Stadt Ilmenau und der Ortsteilrat Manebach gratulierten herzlich ...

zur Diamantenen Hochzeit:

Horst und Hedwig Spillner

Informationen aus dem Ortsteil Gräfinau-Angstedt



WANDERFREUNDE
GRÄFINAU-ANGSTEDT e.V.



Wanderfreunde Gräfinau-Angstedt laden zur Winter-, Fackel- und Glühweinwanderung am 14.01.2023 ein

Start und Ziel:
Mehrzweckhalle Georg Juchheim in Gräfinau-Angstedt

Startzeit:
10:00 bis 16:00 Uhr

mit Fackelwanderung:
ab 15:00 Uhr, Fackeln auf Wanderstrecke (am Verpflegungspunkt Festplatz Gartenanlage Ilmtalblick) erhältlich

Zielschluss:
19:30 Uhr

Streckenlängen:
5 und 13 km

Verpflegungsstellen:
drei auf 13 km-Wanderung (Rößtalbrücke, Cottendorf, Schwarze Brücke) und zwei auf 5 km-Wanderung (Rößtalbrücke und Schwarze Brücke)

Wanderstrecken:
befinden sich im Umfeld von Gräfinau-Angstedt, Rößtal, Cottendorf, Ilmtal-Radweg

Verpflegung Start/Ziel:
preiswerte Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen

Startkartengebühr:
3,- € (inkl. Versicherung und kostenlosen Getränken z.B. Tee)

Musikalische Umrahmung:
Musik vom CD-Player

Weitere Informationen:
Wanderfreunde Gräfinau-Angstedt e.V.
Harald Steinke, Weidenberg 21, 98693 Ilmenau,
OT Gräfinau-Angstedt,
Tel.: 036785/50481, Fax: /529615

Informationen aus dem Ortsteil Oehrenstock

Weihnachtsmarkt und Weihnachtsfeier in Oehrenstock



Zum ersten Weihnachtsmarkt wurde am 10. Dezember 2022 nach Oehrenstock eingeladen. Es gab vier Hütten (Backfisch, Waffeln,

Glühwein, Getränke, etwas Gebasteltes) und einen Bratwurststand. Initiiert hat die Veranstaltung der Ortsteilrat Oehrenstock - durchgeführt und geholfen haben den Weihnachtsmarkt die ansässigen Vereine des Ortes: Feuerwehr, ÖCV, Volkssolidarität, der Sportverein und einige Helfer aus Oehrenstock. Musikalische Untermauerung gab es von der Blaskapelle von 1833 e. V.. Der Weihnachtsmarkt war gut besucht, von den Gästen erhielten die Veranstalter ein positives Resümee.

Außerdem wurde am 3. Dezember 2022 eine Weihnachtsfeier für die Senioren in Oehrenstock ausgerichtet und von der Volkssolidarität gestaltet. Alleinunterhalter Matthias Springer unterhielt die Besucherinnen und Besucher, für die selbstgebackene Plätzchen am Nachmittag und zum Abendessen belegte Brote bereitstanden.



Informationen aus dem Ortsteil Stützerbach

Sieger des Fotowettbewerbs in Stützerbach stehen fest

Die Sieger des Fotowettbewerbs „Stützerbach zeigt sich. Der Luftkurort im Wandel der Jahreszeiten“ stehen fest. Die fünf Gewinnermotive werden nun als Postkarten herausgebracht und präsentieren Stützerbachs Schokoladenseiten überregional.



Die Gewinner sind:

Bettian Jobst (Stützerbach),

Fotomotiv: Wasserrauschen durch Stützerbach,
„*Alles ist aus dem Wasser entsprungen! Alles wird durch das Wasser erhalten!*“ Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

Christian Hiltcher vom Kollektiv „Bald im Wald“ (Stützerbach),

Fotomotiv: Winternacht in Stützerbach:
„*Wer will denn alles gleich ergründen! Sobald der Schnee schmilzt, wird sich's finden.*“ Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

Daniel Korpat (Erfurt),

Fotomotiv: Kalte Füße - Sebastian Kneipp lädt ein
„*Lernt das Wasser richtig kennen, und es wird euch stets ein verlässlicher Freund sein.*“ Sebastian Kneipp (1821 - 1897)

Kristian Peterhänsel (Ilmenau),

Fotomotiv 1: Schmackhaftes im Abendrot
„*Die Natur allein ist unendlich reich, und sie allein bildet den großen Künstler.*“ Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

Fotomotiv 2: Blick über den Teichkopf im Thüringer Wald
„*Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.*“ Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

Die Initiatoren des Wettbewerbs freuten sich über 48 Bildeinreichungen von 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Stützerbach, Ilmenau, Erfurt bis Höchst im Odenwald. Die Motive reichten von kleinen Details bis zu großen Landschaftspanoramen des Luftkurorts Stützerbach zu verschiedensten Jahreszeiten. „Die Auswahl der besten Motive aus diesen vielfältigen Einreichungen fiel der Jury nicht leicht und dauerte mehrere Stunden“, berichtete Ulla Schauber von der federführenden Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung StadtStrategen. Der Jury zum Wettbewerb gehörten an: Frank Juffa, Ortsteilbürgermeister, Katrin Hohmann, Mitglied des Dorfentwicklungsbeirats und Julia Brüstel, Kunstlehrerin am Gymnasium Am Lindenberg. Organisiert hat die Jurysitzung Adrian Krause von der Freiwilligen Feuerwehr Stützerbach.

Die anwesenden Gewinner wurden im Rahmen des Adventsmarkts durch den Dorfentwicklungsbeirat, vertreten durch Ortsteilbürgermeister Frank Juffa und Katrin Hohmann, prämiert und geehrt. Als Anerkennung erhielten alle Sieger Preise in Form von Gutscheinen für Stützerbacher Lokalitäten und ein limitiertes Sitzkissen mit dem Logo des „DR Wald“-Wegs, das auch allen anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Dankeschön überreicht wird. All diejenigen, die bei der Prämierung nicht persönlich anwesend sein konnten, werden eingeladen, ihr Sitzkissen und ein Postkartenset bis Ende des Jahres im „Haus des Gastes“ in Stützerbach abzuholen. Dort sind außerdem bis zum 30. Dezember 2022 auch alle eingereichten Fotos zu sehen und die Postkarten zu erhalten.

Die Postkarten werden gegen eine Spende abgegeben. Die Erlöse kommen Stützerbacher Bürgerprojekten zugute. „Neben dem Dank an alle Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer gilt der Dank auch allen weiteren Unterstützerinnen, Unterstützern und Mitwirkenden des Wettbewerbs“, erklärte Ulla Schauber.

So spendete die Firma BrandtDruck aus Stützerbach den Druck der 2.500 Postkarten. Die Preise und Gutscheine finanziell unterstützt haben das Unternehmen Baudekoration-Rennsteig GmbH (Stützerbach), der Verein Bürger für Stützerbach und die Bürogemeinschaft StadtStrategen aus Weimar. Ein Dankeschön geht auch an den Verein 450 Jahre Stützerbach e.V. für die organisatorische Unterstützung. „Nun bleibt dem Dorfentwicklungsbeirat und uns, nochmals ein Dank an alle Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer zur rechten und Ihnen allen ein friedvolles neues Jahr zu wünschen“, so Ulla Schauber.

AG Bürgerbus dankt für die rege Beteiligung an der Umfrage zum Bürgerbus und startet mit der Konzeptentwicklung

Am 12. Dezember 2022 traf sich die AG Bürgerbus in Stützerbach, um die Ergebnisse der Umfrage zum Thema Bürgerbus auszuwerten. Die Umfrage, an welcher sich zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner (226 Fragebogen von Haushalten mit rund 450 Personen) beteiligt haben, spiegeln zum einen den hohen Bedarf für einen Bürgerbus wider und zum anderen die starke Mitwirkungsbereitschaft der Bevölkerung an einem solchen Vorhaben.

Die Mitglieder der AG Bürgerbus danken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die rege Beteiligung und die zahlreichen wertvollen Hinweise und Unterstützungsbekundungen.



Diese haben die AG zu der Entscheidung geführt, sich nun intensiv mit dem Thema zu beschäftigen. Im 1. Halbjahr 2023 soll in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung und anderen wichtigen Akteuren ein Grundkonzept entwickelt werden, wie der Betrieb eines Bürgerbusses strukturiert und finanziert werden kann. Sobald dieses Ergebnis vorliegt, wird die Öffentlichkeit weiter informiert und werden all diejenigen, die ihre Unterstützung für den Bürgerbus signalisiert haben, kontaktiert.

Bis dahin gilt es viele Fragen zu klären, um den Bürgerbus erfolgreich ins Rollen zu bringen.

Kontakt AG Bürgerbus:
Claudia Hahn,
(Sprecherin der AG Bürgerbus,
Zahnarztpraxis Stützerbach,
Tel. 036784-50274).

Informationen aus dem Ortsteil Stadt Langewiesen

FBG Langewiesen-Gehren

Mitgliederversammlung vom 18. November 2022

- **Beschluss zur Entlastung des Vorstandes der FBG für das Jahr 2021**
Ja: 47
Nein: 1
Enthaltungen: 0
- **Beschluss zur Abrechnung in Arbeitsblöcken bei Anfall von Kalamitätsholz**
Ja: 48
Nein: 0
Enthaltungen: 0
- **Beschluss zur Änderung Punkt 2 der Beitragsordnung der Satzung der FBG Langewiesen - Gehren ab 01.01.2023 wie folgt:**
2a: Selbstbehalt der FBG bei Holzeinschlag / Holzverkauf: 12 % vom Erlös;
2b: Weitergabe des letzten festgesetzten Beitrags (pro ha) der Berufsgenossenschaft anteilig auf das Mitglied;
2c: Weitergabe des vom Forstamt vorjährig erhobenen Anteils an den Beförsterungskosten für jedes Mitglied.
Ja: 46
Nein: 0
Enthaltungen: 2

- **Beschluss Wirtschaftsplan 2023**

Ja: 48
Nein: 0
Enthaltungen: 0

- **Neuwahl des Vorstandes der FBG Langewiesen-Gehren**

Es wurden gewählt:
Horst Brandt (Vorsitzender)
Lars Strelow (stellv. Vorsitzender)
Fred Geißler (stellv. Vorsitzender)
Sabine Wiessalla (Finanzen)
Volker Schmidt (Schriftführer)
Claudia Nippe (Beisitzer)
Christian Dorn (Beisitzer)
Sascha König (Beisitzer)
Elke Kühn (Ehrenmitglied)
Klaus Müller (Ehrenmitglied)

- **Revisionskommission**

Es wurden gewählt:
Joachim Reiß
Dieter Stärker

Brandt
Vors. FBG Langewiesen-Gehren

Fäkalienentsorgung Langewiesen 2023

02.01.2023:

Obere Hauptstraße
Goethewinkel
Brauhausstraße
Ratsstraße

04.01.2023:

Mönchstraße
Obermühle

06.01.2023:

Randstraße

09.01.2023:

Rudolf-Breitscheid-Straße
Ziegeleiweg
Heinsestraße

10.01.2023:

Zur Steete
Steete

12.01.2023:

Tragbergstraße
Friedrich-Eck-Straße

16.01.2023:

Eisenbahnstraße
Glücksweg
Kniebergstraße

17.01.2023:

Oehrenstöcker Chaussee

19.01.2023:

Zum Roten Stein

20.01.2023:

Burgstraße
Schillerweg

23.01.2023:

Alter Bahnhof
Burgstein
Oberweg
Gottesseggen

24.01.2023 - 27.01.2023:

nicht angetroffene Personen

Informationen aus dem Ortsteil Bücheloh

Fäkalienentsorgung Bücheloh 2023

30.01.2023 bis 31.02.2023:

Ilmenauer Straße
Stadtilmer Landstraße
Heydaer Straße

Hier kommt Ihre Bibliothek zu Wort...



Unsere Jahreshighlights 2022

Wir schauen zurück auf ein aufregendes Jahr mit vielen Veranstaltungen in der Bibliothek und einem vielseitigen, interessanten Programm zum Ilmenauer LeseHerbst.



Februar 2022: Gregorius, Sieger Kreisentscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerb 2022.



Juni 2022: Lesungen beim 1. Kinder- und Familienfest mit unserem Erzähltheater.



Juli bis November 2022 Freizeitprojekt: „Ich bin eine Leseratte“ mit abschließendem großen Lesefest und Lesung in der Bibliothek.



September bis November 2022: Ilmenauer LeseHerbst mit vier tollen Lesungen.

Auch im kommenden Jahr starten wir mit spannenden Veranstaltungen für Sie! Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten!

Empfehlungen aus den Neuzugängen

Romane

„Damenbesuch“

Hendrik Groen

Die Vorgeschichte zum Bestseller „Eierlikörtage“ - wieder schwarzhumorig, tief-sinnig und vergnügt erzählt

„Du kannst alles lassen, du musst es nur wollen“

Torsten Sträter

Neue witzige Storys vom Meister der Sprachkomik

„Der strahlendste Stern von Hollywood“

Laura Baldini

Katharine Hepburn - Vor den Schatten der Vergangenheit floh sie ins Rampenlicht

„Was auf das Ende folgt“

Chris Whitaker

Unterhaltsam und fesselnd zugleich - ein sprachliches Vergnügen

„Das kleine Bücherdorf - Winterglitzern“

Katharina Herzog

Ein Herzensort für alle, die Bücher lieben: Romantik, Freundschaft und Lese-

glück in einem malerischen schottischen Dorf voller Buchläden und Büchernarren

„Königsmörder“

Robert Harris

Ein packender historischer Krimi, der tief in die Geschichte Englands eintaucht

„Die Familien der anderen - Mein Leben in Büchern“

Christine Westermann

Christine Westermann schreibt über die Lust zu lesen. Und damit eng verbunden über die Neugier auf das Leben der anderen. Mit ihrem neuen Buch erlaubt sie einen Einblick ins eigene Leben. Und in die vielen Bücher, die darin vorkommen (Quelle: Verlag)

„Aufrecht geh'n - mein liederliches Leben“

Mary Roos

Eine Ikone blickt zurück auf 60 Jahre Bühnenleben

**Das Team der Stadtbibliothek
wünscht Ihnen
ein wunderbares
gesundes neues Jahr 2023!**

Lesungen 2023

Lesung - True Crime

07.02.2023 - 19:30 Uhr

Parkcafé in der Festhalle Ilmenau - 15 €

Romy Hausmann liest aus „True Crime - Der Abgrund in dir - Was den Menschen zum Mörder macht“

Lesung

28.02.2023 - 19:30 Uhr -

Parkcafé in der Festhalle Ilmenau - 12 €

Landolf Scherzer - „Leben im Schatten der Stürme - Erkundungen auf der Krim“

Lesung

04.05.2023 - 19:30 Uhr -

Parkcafé in der Festhalle Ilmenau - 15 € (Restkarten)

Stefan Schwarz „Bis ins Mark - Wie ich Krebs bekam und mein Leben auf-räumte“

Lesung - True Crime

20.11.2023 - 19:30 Uhr -

Parkcafé in der Festhalle Ilmenau - 15 €

Axel Petermann liest aus „Im Auftrag der Toten“

Comedy-Programm

29.11.2023 - 19:30 Uhr -

Parkcafé in der Festhalle Ilmenau - 15 €

Tatjana Meissner „Ich komme zweimal“

Tickets für alle Lesungen gibt es in der Ilmenau-Information und online im Ticketshop Thüringen

Kontakt/Information

Stadtbibliothek Ilmenau

Bahnhofstraße 7

Telefon: 600420 | Fax: 4629733

E-Mail: bibliothek@ilmenau.de

www.ilmenau.de/bibliothek

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Fr.: 13:00 - 18:00 Uhr

Mi.: geschlossen

Do.: 10:00 - 15:00 Uhr

Veranstaltungskalender im Januar und im Februar

Ausstellungen			
Zeitraum	Uhrzeit	Ort	Inhalt
samstags	14:00 bis 16:00 Uhr	Museum Schlittenscheune	Geschichte des Ilmenauer Rodel- und Bobsports Anmeldung erforderlich
sonntags	14:00 bis 17:00 Uhr	Stadt- und Schlossmuseum Gehren	Das Museum befasst sich auf vielfältige Weise mit der Geschichte des Reichslehnamtes und der späteren Stadt Gehren im Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen.
Montag bis Freitag	9:30 bis 12:30 Uhr 13:30 bis 16:00 Uhr	Touristinformation Frauenwald	Ausstellung zum Biosphärenreservat Thüringer Wald
jeden ersten Montag im Monat	18:00 bis 19:00 Uhr	Goethepassage Ilmenau Innenhof	Die Ilmenauer Porzellanindustrie zwischen Tradition und Moderne
Mittwoch bis Sonntag	10:00 bis 16:00 Uhr	GoetheStadtMuseum	Schwerpunkte liegen auf den Themen Ilmenauer Porzellan, Glas, Bergbau, Kur- und Badewesen und Goethe und seine Zeit. Sonderausstellung: „Ruth Peter - Textilkunst & Peter Smalun - Industrieformgestaltung“ (bis 26.02.2023)
Mittwoch bis Sonntag	10:00 bis 16:00 Uhr	Museum Goethehaus Stützerbach	Zu besichtigen sind das originale Wohn- und Arbeitszimmer Goethes, verschiedene Schriften seiner geologischen Studien sowie Briefe und Zeichnungen. Im Erdgeschoss gibt eine Ausstellung Auskunft über die Geschichte des technischen Glases in Stützerbach.
Mittwoch bis Sonntag	10:00 bis 16:00 Uhr	Museum Jagdhaus Gabelbach	Gezeigt werden die Ausstellungen „Der Kickelhahn - Goethes Wald im Wandel“ sowie „Goethe, die Natur und seine Ilmenauer Weggefährten“.
donnerstags samstags.	10:00 bis 13:00 Uhr 14:00 bis 17:00 Uhr	Goethepassage Ilmenau Innenhof	350 Jahre Glastradition Ilmenau
montags donnerstags und freitags	10:00 bis 15:00 Uhr 12:30 bis 15:00 Uhr	Haus des Gastes Manebach	Maskenausstellung
Montag bis Donnerstag	10:00 bis 12:00 Uhr 14:00 bis 17:00 Uhr	Haus des Gastes Stützerbach	Gezeigt wird die Verarbeitung des Glases als wesentlicher Industriezweig des Ortes. Zahlreiche Erfindungen nahmen in Stützerbach ihren Weg in die Welt. Die erste Röntgenröhre wurde hier entwickelt und erstmals erprobt, ebenso die erste Glühlampe, das erste Thermometer sowie die erste Thermosflasche.
Freitag und Samstag	10:00 bis 15:00 Uhr	KulturFabrik Langewiesen	DAS FOTOMUSEUM - In einer umfangreichen Sammlung, von Kameras und fototechnischen Zubehör, beschreibt und erläutert das Museum die einzigartige Geschichte der Fotografie und spiegelt den technischen Fortschritt in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens wider.

Vorträge und Lesungen

Montag, 6. Februar, bis Donnerstag 9. Februar 2023	13:00 bis 16:00 Uhr	Campus der TU Ilmenau	„#WissenschaftErklärt...“ - Vorträge über Zukunftsthemen
Dienstag, 7. Februar 2023	19:30 bis 21:30 Uhr	Parkcafé Festhalle Ilmenau	Lesung Romy Hausmann „True Crime - Der Abgrund in dir - Was den Menschen zum Mörder macht“

Führungen

samstags	14:00 bis 16:00 Uhr	Museum Schlitten-Scheune Ilmenau	Die Geschichte des Ilmenauer Rodel- und Bobsports (Anmeldung unter 0177/5904351)
----------	---------------------	-------------------------------------	--

Sport & Aktiv

14. Januar 2023	10:00 bis 19:30 Uhr	Mehrzweckhalle „Georg Juchheim“ in Gräfinau-Angstedt	Winter-, Fackel- und Glühweinwanderung
28. Januar 2023	09:00 bis 18:00 Uhr	Campus der TU Ilmenau	First Lego League Challenge

Konzerte, Festivals, Show & Tanz

Freitag 13. Januar 2023	19:30 bis 22:00 Uhr	Das KLEINOD	BAL-À-DEUX (Frankreich/Deutschland)
Sonntag 15. Januar 2023	17:00 bis 18:30 Uhr	Kirche St. Josef (kath.) Ilmenau	Weihnachtskonzert
Donnerstag 19. Januar 2023	19:30 bis 22:00 Uhr	Das KLEINOD	Kino im KLEINOD: „Lieber Thomas“ (Deutschland 2021)
Donnerstag 26. Januar 2023	19:30 bis 22:00 Uhr	Das KLEINOD	Heimspiel im KLEINOD: Wenn ich nachts nicht schlafen kann
Freitag 10. Februar 2023	19:00 bis 22:00 Uhr	Das KLEINOD	Whiskey, Böll und noch mehr - Ein irischer Abend für Leib und Seele

Sonstige Veranstaltungen

jeden ersten Montag im Monat	18:00 bis 19:30 Uhr	Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt	Elterninformationsabend
montags	9:00 bis 12:00 Uhr	Alte Försterei Ilmenau	Mütter-Väter-Beratung - Tipps und Hilfen für Eltern
donnerstags	16:00 bis 18:00 Uhr	Töpferei Duelli Langewiesen	Töpfern für Alle
3. Januar, 7. Februar 2023	16:00 bis 18:00 Uhr	Heinse-Haus Langewiesen	Lesezirkel

Terminänderungen, Ergänzungen und weitere Informationen finden Sie im Online-Veranstaltungskalender mit diesem QR-Code beziehungsweise unter: <https://www.ilmenau.de/de/freizeit/veranstaltungskalender>



Hinweis: Bei dem Veranstaltungsüberblick handelt es sich um eine Auswahl der Veranstaltungen, die bis zum Redaktionsschluss des Amtsblattes bekannt waren. Eine Haftung für die Richtigkeit der Einträge wird nicht übernommen! Änderungen, insbesondere von Terminen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Habe Sie das Amtsblatt in der Vergangenheit einmal nicht erhalten? Bitte teilen Sie uns dies mit, unter Telefon: 03677 600-112.

Das Amtsblatt erhalten Sie auch jederzeit als PDF-Datei im Internet, unter: <https://www.ilmenau.de/de/buergerservice/aktuelles/veroeffentlichungen/amtsblatt/jahrgang-2022/> beziehungsweise als Druckexemplar in der Ilmenau-Information, Am Markt 1 und der Stadtbibliothek, in der Bahnhofstraße 7.

IMPRESSUM Amtsblatt der Stadt Ilmenau (Jg. 32, 1/2023); **Herausgeber:** Stadtverwaltung Ilmenau, Postanschrift: Stadtverwaltung Ilmenau, Am Markt 7, 98693 Ilmenau Bankverbindungen: Sparkasse Arnstadt/Ilmenau, IBAN: DE38 8405 1010 1120 0004 12, BIC: HELADEF11LK, Commerzbank AG, IBAN: DE04 8204 0000 0500 0070 00, BIC: COBADEFFXXX Verantwortliche Redakteurin: Marion Bodlak; Telefon: 03677 600-111, Fax: 03677 600-200, www.ilmenau.de, E-Mail: hauptamt@ilmenau.de Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter „Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt“ ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich. Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich; kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Ilmenau; Einzelbezug über die Postanschrift; bei Versand werden Postgebühren erhoben. **DRUCK/VERTRIEB** LINUS WITTICH Medien KG, 98693 Ilmenau, In den Folgen 43, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 03677/ 2050 - 0, Fax 0 3677 2050 - 21 **FOTONACHWEIS** Stadtverwaltung Ilmenau